

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/0013/WP18
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	19.11.2020
		Verfasser:	Dez. III / FB 61/300
Fahrplananpassung auf der Linie 51			
Ziele:			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
17.12.2020	Mobilitätsausschuss	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung und der ASEAG zur Kenntnis und stimmt der vorgesehenen Ausweitung des 10-Minuten-Taktes auf der Linie 51 in das Gebiet der StädteRegion Aachen zum Fahrplanwechsel im Juni 2021 zu.

Finanzielle Auswirkungen*

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 2020	Fortgeschrieb ener Ansatz 2020	Ansatz 2021 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2021 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2020	Fortgeschrieb ener Ansatz 2020	Ansatz 2021 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2021 ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

*Finanzielle Auswirkungen im Text

Erläuterungen:

Auf der Krefelder Straße mit dem dort ansässigen Einzelhandel, dem Finanzamt, dem Jobcenter und dem neuen Wohngebiet "Am alten Tivoli" ist nachmittags das Fahrtenangebot der Linie 51 durch eine Verdichtung auf einen 10-Minuten-Takt im August dieses Jahres wesentlich verbessert worden. Durch die Taktverdichtung werden die teils sehr vollen Linienbusse spürbar entlastet und die Beförderungsqualität gesteigert. Aktuelle Zählraten sind derzeit aufgrund der Pandemie nur bedingt aussagekräftig. Eine belastbare Evaluation der Taktverdichtung kann frühestens im Frühjahr 2021 erfolgen.

Da viele Kunden und ÖPNV-Nutzer auf dieser Achse auch aus der benachbarten Stadt Würselen kommen, ist es sinnvoll, den dichteren Takt über die Stadtgrenze hinaus bis nach Würselen zu verlängern und dadurch auch einen Anreiz zu schaffen, von Würselen aus mit dem ÖPNV nach Aachen zu fahren. Ggf. ist eine Fortführung des 10-Minuten-Taktes bis Alsdorf oder sogar bis Baesweiler möglich.

Für die Verlängerung des bestehenden 10-Minuten-Taktes auf der Linie 51 nachmittags fallen auf Aachener Stadtgebiet für die Strecke zwischen der derzeitigen letzten Haltestelle Eulershof (ehem. Polizeipräsidium), die mit dem 10-Minuten-Takt bedient wird, und der Stadtgrenze zusätzlich insgesamt ca. 4.300 Nutzwagen-km / Jahr an. Je nachdem, wie weit der 10-Minuten-Takt ausgedehnt wird, kommen noch zwischen 35.000 und 149.000 Nutzwagen-km / Jahr auf dem Gebiet der StädteRegion Aachen hinzu. Auf Aachener Stadtgebiet fallen anteilige Kosten in Höhe von ca. 15.000 € an. Die Kosten sind nicht Bestandteil der Wirtschaftsplanung der ASEAG und erhöhen voraussichtlich in vollem Umfang den städtischen Zuschuss an die E.V.A. GmbH.

Für den Fahrplanwechsel im Juni 2021 werden derzeit mehrere Fahrplanmaßnahmen geprüft und finanziell bewertet. Diese Maßnahme hat eine besondere regionale Bedeutung und ist bereits am 07.07.2020 in Würselen so beschlossen worden. Die Verwaltung empfiehlt daher dem Mobilitätsausschuss, dieser Fahrplanmaßnahme für 2021 zuzustimmen.